



LEBENDIGES MUSEUM

Wechselnde **Sonderausstellungen**, **Führungen**, **Veranstaltungen** und ein umfangreiches **museumspädagogisches Programm** wie zum Beispiel **Kindergeburtstage** oder **Workshops für Schulklassen** ergänzen das Angebot. Im Herzogkasten kann man sogar heiraten.

Das **Archäologische Museum der Stadt Kelheim** ist Mitglied der **KeltenWelten e.V.** (www.verein-keltenwelten.de) und des **Netzwerkes der Römermuseen am Donaulimes** (www.donau-limes.de). Es ist Ausgangspunkt für den Archäologiepark Altmühltal (www.herzstueck.bayern/urlaubsregion/altmuehltal/archaeologiepark-altmuehltal).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kelheim
Ludwigsplatz 16 · 93309 Kelheim
www.kelheim.de
Redaktion/Gestaltung:
Veronika Alkofer, Yvonne
Kandziora, Dr. Bernd Sorcan
Fotos/Icons: (c) Stadt Kelheim,
QR-Code-Generator
Stand: März 2024



KONTAKT

Lederergasse 11 · 93309 Kelheim
info@archaeologisches-museum-kelheim.de
www.archaeologisches-museum-kelheim.de
Tel.: 09441 10492 oder 10409

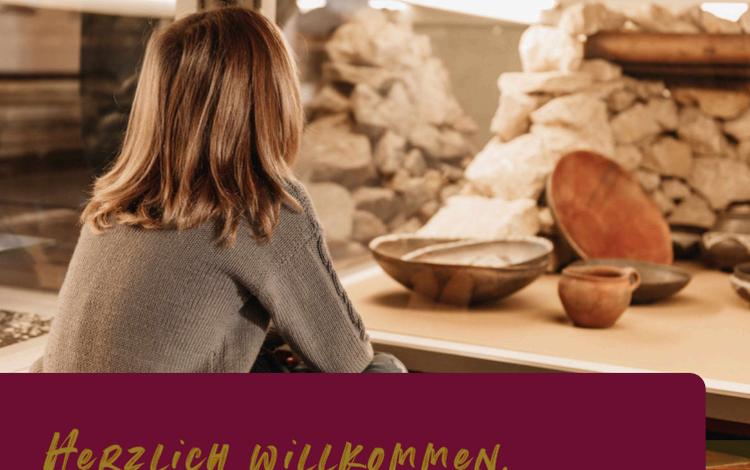


Öffnungszeiten:

Di – So 10:00 – 17:00 Uhr
Mo geschlossen (außer an Feiertagen)
Beginn bay. Osterferien – Ende bay. Herbstferien
Gruppentermine auch außerhalb der Öffnungszeiten n.V.

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

im Herzogkasten



Herzlich Willkommen.

Vom Neandertaler im Altmühltal bis zur Befreiungshalle König Ludwigs I. auf dem Michelsberg!

Wussten Sie, dass die **Ausstellung** zur Archäologie und Geschichte im spektakulären spätgotischen Herzogkasten vom **Europarat** preisgekrönt ist?

Ein spannender Rundgang durch die Geschichte(n) der Region Kelheim



Seit der Eiszeit hat der Mensch stets entlang der beiden Flüsse Donau und Altmühl gesiedelt.



Die Ausstellung erzählt von den altsteinzeitlichen Mammutjägern der letzten Eiszeit und wie die ersten Ackerbauern begehrten Feuerstein unterirdisch in Bergwerken abgebaut haben.



In der Bronzezeit rückte die Region entlang Donau und Altmühl ins Zentrum des Handels mit Kupfer, Zinn, Bernstein und Gold.



Die Kelten gründeten auf dem Michelsberg „Alkimoennis“, eine riesige Stadt mitten im „Ruhgebiet der Kelten“.



Direkt ins Hochwassergebiet hineingebaut, bestimmte die strategisch günstige Lage zwischen Michelsberg, Donau und Altmülmündung stets das Leben der Bewohner.



Bereits um das Jahr 1300 wurden Fischer und Schiffsleute urkundlich erwähnt.



Schon im 14./15. Jahrhundert dürfte in Kelheim eine große Schopperwerkstatt (Werft) bestanden haben. Der Name der Stadt wurde sogar auf einen bestimmten Schiffstyp übertragen, den „Kelheimer“.



Die stadtgeschichtliche Abteilung zeigt außerdem, wo, wie und wovon die Kelheimer lebten, welche Handwerke man ausübte und wie zum Beispiel Wein und Bier das Stadtbild prägten.



DIGITALE SCHNITZELJAGD

Der **romantische Innenhof** birgt 13 Meter Originalreste der keltischen Stadtmauer und ist Start- und Endpunkt der **Actionbounds**, die Sie an die originalen Stätten der Geschichte führen. **Gehen Sie auf Entdeckungstour!**



Von Zander, Zunft und Zille

Denkmäler im Schatten der Halle



Rund um den Mars
Hilf dem verzauberten Gott

Grenzgeschichte(n) am Donaudurchbruch
Entlang des nassen Limes

